



GEMEINDEAMT RADFELD

6241 Radfeld, Dorfstraße 57

Tel: 05337 / 63950 Fax: Dw. 4

E-mail: gemeinde@radfeld.tirol.gv.at Internet: www.radfeld.tirol.gv.at

GR 09/2014

12. Dez. 2014

Niederschrift

**der öffentlichen SITZUNG des GEMEINDERATES
am DONNERSTAG, 11. Dez. 2014, um 20.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:**

Anwesend: Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Huber und die Gemeinderäte Friedrich Fischler, Maria Mayr, Karin Stock, Christian Laiminger, Elmar Fuchs, Andreas Klingler, Josef Wöll, Anton Wiener, Birgit Widmann, Thomas Laimgruber und Adolf Streng und die Ersatzleute Gottfried Seiwald (f. Erich Hölzl), Anton Oblasser (für Anton Moser) sowie Kassier Hannes Schweiger (zu Pkt. 2) und Al. Peter Hausberger als Schriftführer.

Entschuldigt: die GR Erich Hölzl und Anton Moser

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters.
2. Beratung und Beschlussfassung über den vom Bürgermeister vorgelegten Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2015.
3. Beschlussfassung der Mitgliedschaft zum neu gegründeten Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol.
4. Subvention- und Spendenansuchen (Spendenansuchen 2.Hj., Chorgemeinschaft Radfeld, Pfarre Rattenberg-Radfeld, Bergrettung).
5. Anträge, Anfragen, Allfälliges.
6. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

Die Sitzung war öffentlich.

Verlauf der Sitzung:

Über Anträge des Obmannes des Kulturausschusses und von GR Adolf Streng werden einstimmig noch folgende Punkte in die Tagesordnung aufgenommen:

Pkt. 5: Bericht des Kulturausschusses.

(Damit verschieben sich die Punkte „Anträge, Anfragen, Allfälliges“ und „Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen“ zu Pkt. 6 bzw. 7).

Pkt. 8: Finanzbericht der Sektion Fußball des Sportvereines Sparkasse Radfeld (unter Ausschluss der Öffentlichkeit).

1. Bericht des Bürgermeisters:

- Der Bürgermeister berichtet, dass er die Bestellung notwendiger Ausrüstungen für das Mädchenturnen in Auftrag gegeben hat.
- Der Betriebsbeitrag an den AWV Brixlegg und Umgebung wurde neu erstellt, wobei sich für Radfeld eine Reduktion des Beteiligungsschlüssels von 10,815% auf 10,127% ergeben hat, das entspricht einer Reduktion des Beitrages um ca. € 5.000.- pro Jahr.
- Der Bürgermeister ersucht den Obmann des Landwirtschaftsausschusses sich mit der Thematik „zu nahes Heranpflügen an einen landwirtschaftlichen Weg“ zu befassen. Es ist nämlich so, dass links und rechts der asphaltierten Fläche jeweils ca. ein bis zu 1 Meter breiter Grundstreifen der Gemeinde gehört. Wenn also zu nahe an den Asphalttrand heranpflügt wird, so wird Gemeindegrund umgepflügt, das kann nicht sein. Er verweist aber auch darauf, dass der überwiegende Teil der Landwirte sich vorschriftsmäßig verhält. Er bedankt sich dabei beim bisherigen Ortsbauernobmann Josef Wöll für die sehr gute Zusammenarbeit und gibt der Hoffnung Ausdruck, dass auch die Zusammenarbeit mit dem neuen Obmann Anton Wiener sehr gut sein wird.
- Der Bürgermeister berichtet, dass inzwischen bei der Unterführung Ost die längst notwendigen Arbeiten von der ÖBB durchgeführt wurden. Das war ein langer Kampf mit der ÖBB (viele schriftliche und mündliche Interventionen waren notwendig), weil seitens der ÖBB Vertreter bis jetzt immer behauptet worden war, die ÖBB seien nicht Schuld an der Verhinderung des Wasserabflusses. Für den Beginn der Arbeiten war dann ein Termin fix vereinbart worden, damit seitens der Gemeinde die Möglichkeit bestanden hätte, dass die Arbeiten vom Gemeindebauhof kontrolliert hätten werden können. Es war aber wieder einmal so, dass die Arbeiten bereits vorher ausgeführt wurden und so die Kontrolle der Arbeiten nicht möglich war. Der Bürgermeister gibt aber seiner Hoffnung Ausdruck, dass die Arbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden - d.h., dass nunmehr die Unterführung wieder (so wie vor den ÖBB Bauarbeiten) nur mehr bei einem entsprechend hohen Grundwasserstand unter Wasser stehen wird und, dass ansonsten das Regenwasser wieder wie früher abfließen kann.

2. Beratung und Beschlussfassung über den vom Bürgermeister vorgelegten Entwurf des Voranschlages für das Jahr 2015:

Der Bürgermeister verweist auf die Vorbesprechung in der letzten Sitzung vom 4.12.2014 und die Behandlung in der letzten Sitzung des Überprüfungsausschusses am 24.11.2014. Die angeregten bzw. beantragten Änderungen wurden in der Zwischenzeit im Entwurf berücksichtigt. Kassier Hannes Schweiger verteilt an die Gemeinderäte entsprechende Unterlagen (Änderungen) und erläutert in der Folge das vorliegende Konzept; insbesondere hinsichtlich der erfolgten Änderungen bzw. Ergänzungen.

Unter anderem stellt er fest:

- der Voranschlag 2015 wurde in insgesamt 18 Arbeitssitzungen fixiert
- es gibt keinen ao. Haushalt und damit keine Neuverschuldung
- die Beratung des Konzeptes mit dem Überprüfungsausschuss erfolgte am 24.11.2014
- die öffentliche Auflage erfolgte vom 25.11.2014 bis 10.12.2014 (keine Stellungnahmen)
- somit ist der Voranschlagsentwurf beschlussfähig.

Auf Antrag des Vizebürgermeisters wird noch ein Betrag von € 20.000,- als Rücklage für „Planungsarbeiten bzw. Investitionen Volksschule“ aufgenommen (einstimmig). Dieser Betrag wird durch verschiedene Ausgabenkürzungen bzw. Mehreinnahmen gedeckt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, den Voranschlag 2015 nach dem vorliegenden Entwurf (mit den durchgeführten Änderungen bzw. Ergänzungen) festzusetzen und die jährlichen Steuern und Abgaben mit nachfolgenden Hundertsätzen auszuschreiben sowie folgende Gemeindeabgaben in nachstehender Höhe einzuheben:

Steuern und Abgaben:

Grundsteuer von land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken (A) mit 500%

Grundsteuer von den übrigen Grundstücken (B) mit 500%

Kommunalsteuer mit 3% der Lohnsumme

Vergnügungssteuer mit 15%

Getränke- und Speiseeissteuer nach der Getränke- und Speiseeissteuerordnung

Hundesteuer mit € 55,- pro Hund, für jeden weiteren Hund € 75,--

Wasseranschlussgebühren und

Wasserbenützungsgebühren nach der Wasserleitungsgebührenordnung

Kanalanschlussgebühren und

Kanalbenützungsgebühren nach der Kanalgebührenordnung

Müllabfuhrgebühren nach der Müllgebührenordnung

Friedhof- bzw. Gräbergebühren: € 4,-- f. Einzel- und € 8,-- für Familiengräber sowie € 4,- für Urnengräber

Erschließungskostenbeitrag: 2,5% des Erschließungskostenfaktors

Kindergartengebühren: € 25,--pro Kind, für jedes weitere Kind € 15,-- (für jene Kinder, die nicht unter „Pflicht- bzw. Gratiskindergarten“ fallen).

GRUPPENÜBERSICHT DES VORANSCHLAGES 2015

<i>EINNAHMEN</i>	GRUPPEN	<i>AUSGABEN</i>
Ordentlicher Haushalt		
10.200	0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	608.700
12.600	1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	142.900
116.200	2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	936.000
18.500	3 Kunst, Kultur, und Kultus	152.800
20.900	4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	475.300
500	5 Gesundheit	518.700
162.600	6 Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	326.100
--	7 Wirtschaftsförderung	22.600
1,359.000	8 Dienstleistungen	1,565.200
3,850.500	9 Finanzwirtschaft	802.700
5,551.000	Summe ordentl. Haushalt = Gesamthaushalt	5,551.000

Ausdrücklich verwiesen wird abschließend noch darauf, dass mit der Beschlussfassung des Voranschlages auch der darin enthaltene **MITTELFRISTIGE FINANZPLAN** (Teil des Voranschlages) mitbeschlossen wurde.

Abschließend bedankt sich der Bürgermeister beim Gemeinderat und insbesondere auch beim Kassier und dem Überprüfungsausschuss für die im Rahmen der Erstellung des Voranschlages gute und sachliche Zusammenarbeit.

3. Beschlussfassung der Mitgliedschaft zum neu gegründeten Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol:

Der Bürgermeister berichtet über die diesbezüglichen Anträge zur Vereinsgründung in den Bürgermeisterkonferenzen der Bezirke Kitzbühel und Kufstein im Jahre 2013. Die Gemeinden werden nun von diesem neu gegründeten Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol zur Mitgliedschaft eingeladen und ersucht, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Er bringt dem Gemeinderat den wesentlichen Inhalt des betreffenden Schreibens vom 1.12.2014 zur Kenntnis (Vereinszweck, Vorstandsbesetzung, Errechnung des Mitgliedsbeitrages nach Einwohnerstärke, Entstehung des Hagels, Durchführung der Hagelabwehr mit Silberjodit-Acetonlösung). Der Mitgliedsbeitrag für die Gemeinde Radfeld beträgt € 300,-.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig dem Verein „Hagelabwehr- und Forschungsverein Tirol“ mit dem Sitz in 6330 Kufstein, als Mitglied beizutreten.

4. Subvention- und Spendenansuchen (Spendenansuchen 2.Hj., Chorgemeinschaft Radfeld, Pfarre Rattenberg-Radfeld, Bergrettung):

a) Chorgemeinschaft Radfeld:

Der Bürgermeister informiert, dass die Auszahlung der Subvention 2014 bereits erfolgt ist.

b) Pfarre Rattenberg-Radfeld:

Der Bürgermeister stellt fest, dass das betreffende Ansuchen im Voranschlag 2015 berücksichtigt wurde.

c) Bergrettung:

Nach Kenntnis des vorliegenden Ansuchens vom 1.12.2014 beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Auszahlung einer Subvention für das Jahr 2014 in der Höhe von € 1.254,34 (€ 0,62/EW).

d) Gemeinschaft der Radfelder Grasausläuter:

Nach Verlesung des betreffenden Ansuchens vom 10.12.2014 um Auszahlung des Verdoppelungsbetrages des diesjährigen Reinerlöses (lt. aufrechem Gemeinderatsbeschluss) beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung von € 2.573,-.

e) Spendenansuchen 2. Halbjahr 2014

Die Obfrau des Sozialausschusses berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses, bei der ein Vorschlag zur Erledigung der im Laufe des 2. Halbjahres eingelangten Spendenansuchen ausgearbeitet wurde.

Auf Grund dieses Vorschlages des Ausschusses und eines zusätzlichen Antrages von GR Adolf Streng (SOS Kinderdorf), beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung bzw. Überweisung nachstehender Spenden an folgende Institutionen:

<i>Hilfsorganisation</i>	<i>genehmigter Betrag</i>
Schritt für Schritt (Verein zur Förderung behinderter Kinder, Hopfgarten)	€ 150,-
Ärzte ohne Grenzen	€ 100,-
Pro Juventute, Einrichtung in Brixlegg	€ 150,-

Lebenshilfe Tirol, Einrichtung Brixlegg	€ 150,-
Blinden- u. Sehbehindertenverband Tirol	€ 100,-
SOS Kinderdorf	€ 100,-

Außerdem beschließt der Gemeinderat auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig die Auszahlung eines Spendenbetrages in der Höhe von € 500,- aus dem Sozialfonds an Elisabeth König für einen besonderen sozialen Härtefall in der Region.

Alle übrigen Ansuchen werden abgelehnt.

5. Bericht des Kulturausschusses:

Der Obmann des Kulturausschusses, GR Friedrich Fischler, berichtet über die letzte Sitzung des Ausschusses vom 9.12.2014 und verweist auf die durchgeführten Veranstaltungen im laufenden Jahr. Bis zum heutigen Tag wurden dafür € 12.012,77 aufgewendet bzw. verbraucht. Unter Einbeziehung der noch ausstehenden Rechnungen für das „Familiengrillen“ und für die noch kommende Veranstaltung „Adventfenster“ dürften sich die Gesamtausgaben 2014 auf rd. € 14.000,- belaufen.

Für das Jahr 2015 wurde vom Ausschuss die Durchführung folgender Veranstaltungen und Aktivitäten beschlossen bzw. vorgeschlagen:

- Familiendisco
- Kabarett
- Konzert der Landesmusikschule
- Familienwanderung im Ötztal
- Operettensommer (Kufstein)
- Fahrradausflug
- Familiengrillen
- Bogenschießen
- Märchenbühne Kufstein
- Musikantenadvent
- Adventfenster
- Besuch Ellmis Zauberwelt
- Besuch Happyhopp
- Gokartfahren und
- Neujahrskonzert

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Der Gemeinderat stimmt der Durchführung der geplanten oa. Veranstaltungen prinzipiell einstimmig zu.

6. Anfragen, Anträge, Allfälliges:

- a) Auf Anfrage von Bgm.-Stv. Friedrich Huber berichtet der Bürgermeister kurz über sein Bemühen zur Herstellung eines funktionierenden Sickerschachtes auf dem Wirtschaftsweg vor dem Areal „Erdbeerland – Verkaufsstelle“ (neu errichteter Schacht funktioniert nicht richtig – weitere Verhandlung mit ÖBB).
- b) Der Bürgermeister gibt den Termin für die Konstituierung des Familienausschusses bekannt (16.12.2014 um 20.00 Uhr). Zu diesem Termin ist auch eine Sitzung des Ausschusses VUKW geplant (um 19.00 Uhr).

- c) Al. Hausberger verweist auf den immer noch nicht verordneten Fußgängerübergang beim Gassnerwirt. Mit dem zuständigen Sachbearbeiter der BH und dem straßenbau-techn. SV wurde im Zuge eines Lokalaugenscheines eine mögliche verordnungsfähige Variante geprüft. Dabei wäre auf der nördl. Straßenseite die Errichtung einer einsichtbaren Stellfläche (mit auslaufender Fahrbahnbegrenzung Richtung Osten) notwendig. Lt. vorliegendem Angebot der Fa. Strabag belaufen sich die Kosten für diese Arbeiten auf netto € 2.861,26. Sollte der Gemeinderat der Vergabe zustimmen, könnten diese Arbeiten noch in der nächsten Woche durchgeführt werden.

Nach kurzer Debatte wird die Angelegenheit auf Vorschlag des Bürgermeisters bis auf weiteres zurück gestellt.

- d) Der Bürgermeister verweist auf den Termin für die Weihnachtsfeier der Gemeinde am 18.12.2014 (Pizzeria Papacanio).
- e) Der Bürgermeister verweist auf ein Gespräch mit der Schriftführerin des Skate & Board Club 31 (Frau Margreiter) betreffend eines evtl. finanziellen Zuschusses und Mitarbeit des Bauhofes bei der Errichtung bzw. Aufstellung zusätzlicher Geräte. Der Gemeinderat stimmt der in Aussicht gestellten Mithilfe des Bauhofes zu. Die Entscheidung bezüglich einer allfälligen finanziellen Zuwendung wird zurück gestellt (Entwicklung abwarten).

7. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen (unter Ausschluss der Öffentlichkeit):

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit wurden drei Mietzinsbeihilfeansuchen bewilligt. (Protokollierung unter Zahl: 004-09-09/2014).

8. Finanzbericht der Sektion Fußball des Sportvereines Sparkasse Radfeld:

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. (Protokollierung unter Zahl: 004-09-09/2014).

Um 22.13 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.

g. g. g. :

.....
(Bürgermeister)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)